

# Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 8. September 2016

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.10 Uhr

Die Einladung erfolgte am 31. August 2016  
auf digitalem und dem Postweg.

## **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA  
Gemeindevorstand Eva Thiem  
Gemeinderätin Simone Brenner  
Gemeinderat Matthias Einkemmer  
Gemeinderat Gerd Jenewein  
Gemeinderat Gabriel Neururer (ab TO-Pkt. 2.)  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderätin Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd  
Gemeinderat Cattani Toaba  
Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler  
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger  
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

## **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

Vzbgm. Manfred Schafferer  
Vzbgm. Arno Pauli  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderätin Renate Neurauter  
Gemeinderat Mag. (FH) Max Unterrainer

## **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

GR-Ersatz Charlotte Brüstle  
GR-Ersatz Richard Pfanzelter  
GR-Ersatz Alfred Riedmüller  
GR-Ersatz Elisabeth Samwald  
GR-Ersatz Simon Unterrainer  
Amtsleiter Michael Laimgruber  
Verwaltungsmitarbeiterin Elisabeth Darin (Schriftführerin)  
Verwaltungsmitarbeiterin Michelle La

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 14.07.2016 .....	3
2.) Festsetzung Gebühren und Abgaben: .....	3
a) Wasserbenützungsgebühr ab 01.10.2016 .....	3
b) Kanalbenützungsgebühr ab 01.10.2016 .....	3
c) Kindergartengebühren ab 01.09.2016 .....	3
d) Schulische Nachmittagsbetreuung Schuljahr 2016/2017 .....	3
e) Mittagstisch .....	3
3.) Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit Tiroler Wasserkraft AG für Verlegung 30 kV-Erdkabel von Mast Nr. 130 bis Nr. 135 im Bereich öffentliches Gut Finkenberg, Gst.Nr. 2314, KG Absam .....	5
4.) Kinderzentrum Absam/Eichat, Ankauf Transportwagen/Kinderkrippe, Verdunkelungsrollo und Sonnensegel für Garten .....	5
5.) Österreichische Bundesforste AG - Baumkontrolle, Verlängerung Rahmenvertrag .....	6
6.) Bericht Projekt Mehrzweckgebäude Dörferstr. 43 .....	6
7.) Schützengilde, Ansuchen um Gegenstände aus dem Abrisshaus Dörferstr. 43 .....	6
8.) Absam "familienfreundliche Gemeinde" .....	7
9.) Subvention allgemein: .....	7
a) Absamer Matschgerer, Übernahme Kosten Sockelerrichtung für Fasnachtsfiguren ...	7
10.) Wohnungsangelegenheiten .....	7
a) Vergabe zwei 3 Zimmer-Mietwohnungen Im Tal 5a (Top 11 nach Alfons Bucher und Top 18 nach Maria Maizner) .....	8
b) Vergabe 4 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 1 nach Kerstin Plunser .....	8
11.) Personalangelegenheiten .....	8
a) Kinderzentrum Absam-Dorf: .....	8
aa) Anstellung Raumpflegerin Jelena Vuleta .....	8
ab) Barbara Schnellrieder - Ansuchen um einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses wegen Pensionsantritt .....	8
b) Kinderzentrum Absam-Eichat: .....	8
ba) Anstellung Stützkraft Claudia Schaffner - befristet auf die Anwesenheit des Kindes Abdulrahman AL DULAIMI .....	8
bb) Angelika Burkert - Kündigung wegen Pensionierung .....	9
c) Volksschule Absam-Dorf: .....	9
ca) Anstellung Raumpflegerin Iva Bilic .....	9
d) Haus für Senioren: .....	9
da) DGKS Melanie Eisendle - Beschäftigung während Karenzurlaub .....	9
db) Neuanstellung DGKS Zita Burzan .....	9
dc) Anstellung Raumpflegerin Ljubica Stojak .....	9
dd) Julia Huber - einvernehmliche Lösung zum 30.09.2016 .....	9
de) Kündigung durch Alexandra Buchböck .....	9
df) Monika Wilhelmer - Kündigung wegen Pensionsantritt .....	10
dg) Manuela Tratter - Ende Dienstverhältnis am 01.09.2016 .....	10
12.) Mietvertrag mit Anton Klotz über Saalküche und Lagerraum im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi .....	10
13.) Rücklagenentnahme von Rücklage Nr. 2 „Rücklage für kommunale Hochbauten“ .....	10
14.) Berichte des Bürgermeisters: .....	11
a) Besucherrekord und erfolgreicher Ablauf des Absamer Dorffestes .....	11
b) Fertigstellung der Bushaltestellen .....	11
c) Rezertifizierung im Haus für Senioren .....	11
d) Gelungener neuer Kunstrasenplatz .....	11
e) Übergabe gebrauchte Kindergartenmöbel an die Gemeinde Sellrain .....	11
f) Herausgabe eines Jahreskalenders mit Gemeinde- und Vereinstermen .....	12
g) Deutliche Reduktion der Restmüllmenge .....	12
h) Sehr gute Auslastung der Tagesbetreuung Absam .....	12
i) Tätigkeitsbericht 2015/2016 Jugendzentrum Sunnseitn .....	13

j) Endsport im Kinderzentrum Absam-Dorf .....	13
k) Redaktionelle Richtlinien Amtsblatt .....	13
l) Trinkwasserüberprüfung Alpengasthaus St. Magdalena.....	13
m) Gemeindeausflug am 1. Oktober.....	14
n) Behinderung der Sommerbetreuung durch Schulleiterin Elke Huber .....	14
15.) Anträge, Anfragen, Allfälliges:.....	14
a) Training des Fußballverbandes in der neuen Sporthalle.....	14
b) 199. Geburtstag des Fahrrades - Veranstaltung im Gemeindemuseum .....	15
c) Carisma-Bauprojekt am Breitweg .....	15
d) Evtl. Kostensenkung des Pflegegerätes für den Sportplatz .....	15

## **ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:**

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest. Die GR-Ersätze Richard Pfanzelter, Alfred Riedmüller und Simon Unterrainer werden gem. § 28 TGO angelobt. Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Bürgermeister um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

- 12.) Mietvertrag mit Anton Klotz über Saalküche und Lagerraum im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi**  
**13.) Rücklagenentnahme von Rücklage Nr. 2 „Rücklage für kommunale Hochbauten“**

***Die Aufnahme der Tagesordnungspunkte wird einstimmig genehmigt.***

### **1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 5 vom 14.07.2016**

---

***Die Niederschrift Nr. 5 vom 14.07.2016 wird einstimmig genehmigt.***

### **2.) Festsetzung Gebühren und Abgaben:**

---

- a) **Wasserbenützungsgebühr ab 01.10.2016**  
b) **Kanalbenützungsgebühr ab 01.10.2016**  
c) **Kindergartengebühren ab 01.09.2016**  
d) **Schulische Nachmittagsbetreuung Schuljahr 2016/2017**  
e) **Mittagstisch**
- 

Der Bürgermeister erklärt, dass der Finanzausschuss am 14.07.2016 diesen Tagesordnungspunkt bearbeitet hat und vorschlägt, die Wasserbenützungsgebühr von EUR 0,50/m<sup>3</sup> auf 0,53/m<sup>3</sup> moderat anzupassen, auch im Wissen, dass die Vorgabe des Landes und des Wasserwirtschaftsfonds wäre, für 1 m<sup>3</sup> Wasser EUR 1,- zu verlangen. Allen muss klar sein, dass wir deshalb keine Förderungen aus dem Wasserwirtschaftsfond erhalten würden, allerdings stehen in naher Zukunft auch keine Arbeiten im Bereich der Wasserleitungen an. Die Kanalbenützungsgebühr soll von EUR 2,115 auf 2,13/m<sup>3</sup> angehoben werden, also auch sehr moderat und der Mittagstisch von EUR 3,25 auf 3,50. Ebenfalls im Wissen der Berechnung durch Arnold Kreil, dass ein Mittagessen der Gemeinde mind. EUR 5,-/Portion kostet. Beim Niederschlagswasser und der Regenwassernutzung empfiehlt der Finanzausschuss eine moderate Anhebung von 0,74 %.

#### **Ab 01.10.2016**

<b>Gebühr für 1 m<sup>3</sup> Trinkwasser</b>	<b>Wassergebühr</b>	<b>€ 0,53</b>	<b>inkl. MWSt.</b>
<b>Gebühr für 1 m<sup>3</sup> Abwasser</b>	<b>Kanalgebühr</b>	<b>€ 2,13</b>	<b>inkl. MWSt.</b>

Bemessungsgrundlage ist der durch Wasserzähler gemessene tatsächliche Wasserbezug, der für Wasserzins und Kanalgebühren gilt.

<b>Mindestverrechnungsmenge für Wasser und Kanal: Gebühr</b>	<b>€ 79,80</b>	<b>inkl. MWSt.</b>
<b>Niederschlagswasser pro m<sup>2</sup></b>	<b>€ 0,685</b>	<b>inkl. MWSt.</b>
<b>Regenwassernutzung pro Person und Jahr</b>	<b>€ 22,22</b>	<b>inkl. MWSt.</b>

Ist auf einem angeschlossenen Grundstück kein Wasserzähler vorhanden, wird ein pauschalierter Wasserzins vorgeschrieben.

Für solche Grundstücke beträgt der jährliche Wasserzins und die Kanalgebühr inkl. MWSt.:

a) Haushalt bis 4 Personen	€ 100,70	€ 404,70
für jede weitere Person	€ 10,60	€ 42,60
b) Gewerbebetriebe bis 3 Dienstnehmer	€ 50,35	€ 202,35
für jeden weiteren Dienstnehmer	€ 10,60	€ 42,60
c) für jeden Gartenbrunnen	€ 80,22	

Die **Großvieheinheiten (GVE)** werden für Wasser wie folgt berechnet:

Rinder u. Pferde bis 1. Lebensjahr (Ziegen, Schafe und Schweine)			
	¼ GVE	€ 1,59	inkl. MWSt.
Rinder u. Pferde von 1 - 2,5 Jahren	½ GVE	€ 3,18	- " -
Rinder u. Pferde ab 2,5 Jahren	1 GVE	€ 6,36	- " -

#### **Ab 01.09.2016**

**Kindergartengebühr für Kinder, die zum Stichtag 01.09.2016 das 4. Lebensjahr noch nicht vollendet haben:**

1. Kind	€ 37,00	inkl. MWSt.
2. Kind	€ 24,00	- " -
das 3. Kind ist frei		
Mittagstisch:	€ 3,50	pro Essen

**Ganztagskindergarten (nach 14:00 Uhr und länger):**

3-jährige Kinder zu den derzeitigen Gebühren einen Zuschlag von € 25,00

4 und 5-jährige Kinder (Besuch bis 14:00 Uhr kostenlos):

1 Kind € 25,00, 2. Kind € 15,00, 3. Kind frei

**Kinderkrippe:**

1/3 Teilbetreuung (18 Std)	€ 80,00
1/2 Tagesbetreuung (bis 30 Std.)	€ 130,00
Ganztagesbetreuung	€ 180,00

**Nachmittagsbetreuung:** 1 bis 5 Tage pro Woche € 35,00

Mittagstisch € 3,50 pro Essen

Für das zweite und jedes weitere Kind einer Familie kann eine Ermäßigung gewährt werden und in Sonderfällen kann sogar zur Gänze von der Gebühr abgesehen werden.

GR Mag. Michael Unterweger ist der Meinung, dass die Gebühren sehr moderat sind. Es ist erfreulich, dass die Gebühren gering gehalten werden, um die Bürger so wenig als möglich zu belasten.

***Wie vom Finanzausschuss vorgeschlagen und vom Gemeindevorstand empfohlen, beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wasserbenutzungsgebühr von EUR 0,50/m<sup>3</sup> auf 0,53/m<sup>3</sup> anzupassen, die Kanalbenutzungsgebühr nach den Vorgaben des Landes Tirol von EUR 2,115/m<sup>3</sup> auf 2,13/m<sup>3</sup> zu erhöhen und die Kosten für den Mittagstisch von EUR 3,25 auf 3,50. Alle anderen Gebühren bleiben wie vorstehend angeführt unverändert.***

### **3.) Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit Tiroler Wasserkraft AG für Verlegung 30 kV-Erdkabel von Mast Nr. 130 bis Nr. 135 im Bereich öffentliches Gut Finkenberg, GSt.Nr. 2314, KG Absam**

---

Im Auftrag der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG beabsichtigt die TINETZ - Tiroler Netze GmbH die Errichtung einer Hochspannungsanlage auf Gemeindegebiet von Absam. Wegen der Verbauung der Grundparzelle GSt.Nr. 2030/3, KG Absam, durch den Bauträger Moser Wohnbau und Immobilien GmbH ist es notwendig, die 30 kV-Freileitung UW Ost-UW Wattens im Verbauungsbereich abzutragen und gegen ein 30kV-Erdkabel zu ersetzen. In diesem Zug wird die 30kV-Freileitung von Mast MNr. 130 bis MNr. 135 im Erdreich verkabelt. Abgehend vom neu zu erstellenden Betonendabspannmasten Nr. 130 ist die Verlegung des geplanten 30kV-Kabels im Gehsteig des öffentlichen Gutes „Finkenberg“ GSt.Nr. 2314, KG Absam, bis hin zum Straßenkreuzungsbereich mit der L225 Gnadenwalderstraße (Salzbergstraße) vorgesehen. Der Straßenkreuzungsbereich Finkenberg / L225 Gnadenwalderstraße wird mit gelenkter Wasserspülbohrung unterkreuzt und in weiterer Folge führt das Kabel im Gehsteig der L225 Gnadenwalderstraße (Walderstraße), die Gemeindestraße Daniel-Swarovski-Straße querend bis hin zum Gitterwinkelendabspannmasten Nr. 135. Die Gemeinde Absam als Eigentümer des öffentlichen Gutes „Finkenberg“ GSt. Nr. 2314, KG Absam, hat bereits bei der zuständigen Behörde eine entsprechende Stellungnahme abgegeben. Die Zustimmung der Gemeinde Absam erfolgte vorbehaltlich des noch schriftlich abzuschließenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrages zwischen der TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG und der Gemeinde Absam. Nun liegt dieser Vertrag zur Beschlussfassung vor. Bei der Gemeinde Absam wurde als Straßenerhalter um „Zustimmung und Gestattung zum Sondergebrauch gem. § 5 des Tiroler Straßengesetzes“ für das Grundstück des öffentlichen Gutes „Finkenberg“, GSt.Nr. 2314, KG Absam, bereits angesucht. Die Zustimmung wurde bereits mit der Gestattung DOK/028663/2016 vom 21.07.2016 erteilt. Die endgültige Wiederherstellung der Fahrbahndecke nach drei Jahren wird ausschließlich von der Gemeinde durchgeführt bzw. veranlasst. Dafür wird von der Gemeinde Absam ein Erhaltungszuschlag von EUR 24,62 je m<sup>2</sup> fertig asphaltierter Fläche vorgeschrieben. Die Feststellung des Ausmaßes erfolgt durch die Gemeinde. Die Haftung für Folgeschäden durch die Grabungsarbeiten (z.B. nachträgliche Setzungen) wird davon nicht berührt. Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag regelt die Leitungsverlegung und der Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 7. Jänner 1960 regelt die Errichtung des Mastens einschließlich dem Fundament, beide wurden von Rechtsanwältin Dr. Iris-Claudia Ammann geprüft und grundsätzlich für i.O. befunden. Für die Einräumung der Rechte für die Kabelverlegung wird ein Abgeltungsbetrag in der Höhe Pauschal von EUR 326,- und EUR 5,14 pro lfm Kabel abgegolten. Die Errichtung des Mastens wird mit einer Pauschalentschädigung von EUR 326,- abgegolten.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag wie beschrieben abzuschließen und zu unterzeichnen.***

### **4.) Kinderzentrum Absam/Eichat, Ankauf Transportwagen/Kinderkrippe, Verdunkelungsrollo und Sonnensegel für Garten**

---

Kinderzentrumsleiterin Sandra Laimgruber hat im Zuge ihres Ausbildungsseminares erfahren, dass es für den Ankauf von Gegenständen für den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes Förderungen gibt. Frau Laimgruber hat sofort reagiert, wir haben das Förderansuchen gestellt und bereits eine Zusage für eine Förderung nach der Vereinbarung gemäß § 15a B-VG in Höhe von EUR 12.000,- für Investitionskosten im Kinderbetreuungsjahr 2016/17 erhalten. Finanzverwalter Armin Hörmandinger durfte die schriftliche Förderzusage am 25.07.2016 im Amt der Tiroler Landesregierung entgegennehmen.

Es liegen bereits Angebote vor. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 12.236,10.

- 2 Stk. Krippenbusse Firma Wehrfritz 6.196,69
- Sonnensegel Firma Dolenz Gollner 1.815,-
- Innenrollos Firma Gollner 4.224,41

GR Alexandra Rietzler erkundigt sich, ob es diese Förderung auch für das neue Kinderzentrum Absam-Dorf gibt? Der Bürgermeister antwortet, dass Kinderzentrumsleiterin Angelika Flöck auch versuchen wird, diese Förderung zu erhalten.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf zweier Kinderkripen-Transportwägen, Verdunkelungsrollos und Sonnensegel wie angeführt.***

## **5.) Österreichische Bundesforste AG - Baumkontrolle, Verlängerung Rahmenvertrag**

In der Gemeinderatssitzung am 14.11.2013 wurde beschlossen, mit der Österreichische Bundesforste AG einen Rahmenvertrag über die jährliche Baumkontrolle für den Zeitraum 2014 bis 2016 abzuschließen. Grund waren Haftungsvorfälle. Die Österreichische Bundesforste AG wurde als Billigstbieter beauftragt, einen Baumkataster zu führen. Insgesamt wurden 548 Bäume in den Kataster aufgenommen. Die Kosten für die Erstellung des jährlichen Zustandsberichtes waren damals EUR 4.266,20. Jetzt hat die Österreichische Bundesforste AG, die beste Arbeit geleistet hat, ein Angebot unterbreitet, die Baumkontrolle gemäß ÖNORM L1122 mit unbefristeter Laufzeit und jährlicher Kündigungsmöglichkeit durchzuführen. Kosten netto EUR 4.311,60. Der Bürgermeister erklärt die Notwendigkeit.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Rahmenvertrag über die jährliche Baumkontrolle mit der Österreichische Bundesforste AG mit unbefristeter Laufzeit und jährlicher Kündigungsmöglichkeit abzuschließen. Die Kosten betragen netto 4.311,60 jährlich.***

## **6.) Bericht Projekt Mehrzweckgebäude Dörferstr. 43**

Der Bürgermeister berichtet, dass inzwischen die Einreichung erfolgt ist. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde kundgemacht. Frau Mag. Liner, Amt der Tiroler Landesregierung, wird den Akt bis Mitte nächster Woche bearbeitet haben, dann wird der Bebauungsplan zwei Wochen lang kundgemacht. Die Bauverhandlung wird voraussichtlich Mitte Oktober 2016 stattfinden. Der Baubeginn wird im ersten Quartal 2017 erfolgen. Bei der Kostenschätzung liegen wir grob EUR 100.000,- über Plan, der Architekt wird Einsparungen vornehmen. Mag. Frank Halbgebauer von der Marienapotheke hat inzwischen den Wunsch geäußert, die Räumlichkeiten nicht zu kaufen, sondern zu mieten. So bleibt nur mehr Zahnarzt Dr. David Unterholzner, der seinen Anteil kaufen möchte. Hinsichtlich der Abwicklung des Projektes wäre es sogar einfacher, wenn wir alles vermieten könnten.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

## **7.) Schützengilde, Ansuchen um Gegenstände aus dem Abrisshaus Dörferstr. 43**

Die Schützengilde Absam plant in naher Zukunft einen Um- und Zubau beim Kleinkaliberstand und könnte dafür einige Gegenstände aus dem Abrisshaus Dörferstr. 43 gut gebrauchen. Gebraucht werden könnten: Eingangstür, Innentüren Alu, elektrische Doppelschiebetür, Glasschiebetür, WC-Tür breit für Behinderten-WC, 2 Brandschutztüren, Innenholztür, 7 Fenster und elektrischer Verteilerkasten. Das Gebäude wurde bereits im Juni vom Verein Lebenshilfe Articus zurückgestellt. Die Mitglieder der Schützengilde würden die Gegenstände selbst ausbauen. Nachdem es sich ohnehin um ein Abrisshaus handelt, befürwortet der Bürgermeister die Verwendung der angeführten Gegenstände.

***Der Gemeinderat schließt sich dieser Haltung einstimmig an und erteilt der Schützengilde die Erlaubnis, die Gegenstände zu verwenden.***

## **8.) Absam "familienfreundliche Gemeinde"**

---

Der Bürgermeister berichtet stolz, dass die Gemeinde Absam im public Bonitätsranking 2016 aller Österreichischen Gemeinden den hervorragenden 154. Rang erreicht hat, sich also unter den Top 250 befindet. Und dies obwohl unsere zusätzlichen Ausgaben für Investitionen im Jahr 2015 bei ca. EUR 6 Mio lagen. Wir sind die einzige Gemeinde aus unserem Planungsverband. Bundesministerin Dr. Sophie Karmasin hat in einem Schreiben herzlich gratuliert. Als Familienministerin ist sie erfreut, dass im Ranking einige Faktoren hervorgehoben werden, die eine wichtige Rolle für die Schaffung eines familienfreundlichen Lebensraumes spielen. Mit dem Ausbau von Kinderbetreuungsangeboten, Investitionen in die Jugend, in Vereine und Infrastruktur sollen Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität getroffen werden. Diese Maßnahmen dienen dazu, dass ein Ort für Familien und die Jugend attraktiv bleibt. Im März 2015 wurde die Initiative „Unternehmen für Familien“ ins Leben gerufen mit dem Ziel ein Netzwerk zu etablieren, das zum Motor einer familienfreundlichen Gesellschaft wird. Mit dem Beitritt zum Netzwerk bekennen sich Gemeinden und Unternehmen dazu, einen aktiven Beitrag für mehr Familienfreundlichkeit im eigenen Verantwortungsbereich zu leisten. Wir müssen uns einem Audit unterziehen und uns als "familienfreundliche Gemeinde" stempeln lassen. Der Bürgermeister meint, dass man Signale setzen muss, was Wertehaltungen angeht. Eine intakte Familie schafft Halt. GR Cattani Toaba erkundigt sich nach den Kosten. Der Bürgermeister antwortet, dass dies noch offen ist, meint aber, dass es nicht mehr als EUR 5.000,- bis 10.000,- sein werden.

***Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis und befürwortet einstimmig den Beitritt zum Netzwerk „Unternehmen für Familien“ und die Teilnahme an der Aktion „Familienfreundliche Gemeinde“.***

## **9.) Subvention allgemein:**

---

### **a) Absamer Matschgerer, Übernahme Kosten Sockelerrichtung für Fasnachtsfiguren**

---

Der Bürgermeister erinnert, dass der langjährige Matschgererobmann Thomas Stöckl, der bei einem Bergunfall tödlich verunglückt ist, schon sehr früh die Weichen für dieses Denkmal gestellt hat. Die lebensgroßen Matschgererfiguren werden am Stamserplatz aufgestellt. Der Betonsockel samt Fundament wurde von der Firma Herbert Saurwein errichtet und die Matschgerer bitten um Übernahme dieser Kosten in Höhe von EUR 5.358,93. Unser Bauhof hat bereits Eigenleistungen in Höhe von EUR 2.125,24 erbracht. Der Bürgermeister sieht es im Sinne der Dorfgestaltung als schönes Zeichen, dieses alte Brauchtum einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. GR Matthias Einkemmer meint, man sollte alle Maßnahmen unterstützen, die den Stamserplatz beleben.

***Der Gemeinderat schließt sich an und ist einstimmig einverstanden, die Kosten für die Errichtung des Sockels in Höhe von EUR 5.358,93 zu übernehmen.***

## **10.) Wohnungsangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

***Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.***

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Vergabe zwei 3 Zimmer-Mietwohnungen Im Tal 5a (Top 11 nach Alfons Bucher und Top 18 nach Maria Maizner)
- 

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vergabereihung:*

1. Nicole Jalits
2. Martin Mayr
3. Gertrud Vigl

- b) Vergabe 4 Zimmer-Mietwohnung Zunderkopfstr. 9, Top 1 nach Kerstin Plunser
- 

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Jaqueline Pschernig-Fröhlich.*

#### 11.) Personalangelegenheiten

---

Auch dieser Tagesordnungspunkt soll im vertraulichen Teil behandelt werden.

*Dies wird einstimmig genehmigt.*

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Kinderzentrum Absam-Dorf:
- 

- aa) Anstellung Raumpflegerin Jelena Vuleta
- 

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Jelena Vuleta ab 31.08.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (50 % der Vollbeschäftigung) als Raumpflegerin anzustellen. Einstufung: p5*

- ab) Barbara Schnellrieder - Ansuchen um einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses wegen Pensionsantritt
- 

*Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von Frau Barbara Schnellrieder wegen Pensionsantritt per 31.08.2016 zur Kenntnis.*

- b) Kinderzentrum Absam-Eichat:
- 

- ba) Anstellung Stützkraft Claudia Schafferer - befristet auf die Anwesenheit des Kindes Abdulrahman AL DULAIMI
- 

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Claudia Schafferer als Stützkraft befristet auf die Anwesenheit des Kindes Abdulrahman AL DULAIMI im KIZ Absam-Eichat ab 01.10.2016 anzustellen. Einstufung: e*

**bb) Angelika Burkert - Kündigung wegen Pensionierung**

---

*Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von Frau Angelika Burkert wegen Pensionsantritt per 31.12.2016 zur Kenntnis.*

**c) Volksschule Absam-Dorf:**

---

**ca) Anstellung Raumpflegerin Iva Bilkic**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Iva Bilkic ab 05.09.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden als Raumpflegerin in der Volksschule Absam-Dorf anzustellen. Einstufung: p5.*

**d) Haus für Senioren:**

---

**da) DGKS Melanie Eisendle - Beschäftigung während Karenzurlaub**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Melanie Eisendle während des Karenzurlaubes ab 01.09.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 25 % der Vollbeschäftigung (10 Wochenstunden) als diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester anzustellen.*

**db) Neuanstellung DGKS Zita Burzan**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, DGKS Zita Burzan ab 19.09.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % anzustellen. Einstufung: c (zuzüglich Zulagen).*

**dc) Anstellung Raumpflegerin Ljubica Stojak**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Frau Ljubica Stojak ab 12.09.2016 mit einem Beschäftigungsausmaß von insgesamt 78,75 % (60 % im Haus für Senioren und 18,75 % in der Tagesbetreuungs-Einrichtung) befristet auf sechs Monate angestellt wird.*

**dd) Julia Huber - einvernehmliche Lösung zum 30.09.2016**

---

*Der Gemeinderat ist einstimmig mit der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses mit Frau Julia Huber zum 30.09.2016 einverstanden.*

**de) Kündigung durch Alexandra Buchböck**

---

*Die Kündigung von Frau Alexandra Buchböck zum 31.08.2016 wird zur Kenntnis genommen.*

**df) Monika Wilhelmer - Kündigung wegen Pensionsantritt**

---

***Der Gemeinderat nimmt die Kündigung von Frau Monika Wilhelmer zum 31.12.2016 zur Kenntnis.***

**dg) Manuela Tratter - Ende Dienstverhältnis am 01.09.2016**

---

***Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass das Dienstverhältnis mit Frau Manuela Tratter wegen des mehr als ein Jahr dauernden Krankenstandes am 01.09.2016 aufgrund gesetzlicher Bestimmungen endet.***

**12.) Mietvertrag mit Anton Klotz über Saalküche und Lagerraum im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema bereits in der Gemeinderatssitzung am 17.09.2015 behandelt wurde. In der Gemeindevorstandssitzung wurde der Punkt bereits vorbehandelt und detailliert protokolliert, im Protokoll der Gemeinderatssitzung waren jedoch keine Zahlen angeführt.

Der Firma Veranstaltungsservice Anton Klotz sollen Saalküche und Lagerraum gegen ein monatliches Entgelt in Höhe von EUR 500,- zur Verfügung gestellt werden. Die Firma Klotz nützt die Küche für Produktionstätigkeit zehn Monate im Jahr (Produktions-Stop im Juli und August). Der Mietvertrag läuft ab 01.04.2016 mit Indexierung und beidseitiger Kündigungsmöglichkeit mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten. Die Firma Anton Klotz befindet sich im Moment in einer Übergangsphase, der Betrieb wird demnächst dem Sohn Alexander Klotz übergeben. Somit würde auch der Mietvertrag an Alexander Klotz übergehen. Die Möglichkeit, dass Vereine selbst in der Saalküche kochen können, bleibt weiterhin. Der Bürgermeister sieht diese Mieteinnahmen als zusätzliches Einkommen, wegfallen tut uns nichts.

***Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Abschluss des Mietvertrages mit der Firma Klotz Veranstaltungsservice zu den o.g. Bedingungen einverstanden.***

**13.) Rücklagenentnahme von Rücklage Nr. 2 „Rücklage für kommunale Hochbauten“**

---

Zur Teilfinanzierung des Projektes Kinderzentrum Absam-Dorf mit Turn- und Sporthalle und Musikschule war eine Entnahme aus Rücklage Nr. 2 „Rücklage für kommunale Hochbauten“ in der Höhe von EUR 700.000,- notwendig. Die Entnahme erfolgte am 12.09.2016.

Stand 18.01.2016: 2.035.514,25

Der Bürgermeister hätte mit einer früheren Entnahme gerechnet. Er meint, dass eine weitere Entnahme von EUR 300.000,- bis 500.000,- noch nötig sein wird, aber keinesfalls die zur Fertigstellung des Bauvorhabens budgetierten Rücklagenentnahmen in der Höhe von EUR 2.797.100,-.

***Der Gemeinderat ist einstimmig mit der Entnahme von EUR 700.000,- aus der Rücklage Nr. 2 "Rücklage für kommunale Hochbauten" einverstanden.***

## **14.) Berichte des Bürgermeisters:**

---

### **a) Besucherrekord und erfolgreicher Ablauf des Absamer Dorffestes**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass noch nie so viele Besucher am Absamer Dorffest gezählt wurden: An beiden Tagen waren es je 7.000, dazu kommen noch viele Besucher am Samstagnachmittag. Alle Sicherheitskräfte (Polizei, Security, Rettung und die Dorfeinsatzleitung) haben ausgezeichnete Arbeit geleistet, es war ein ruhiges Fest. Auch der Endbericht der Polizei Hall i.T. war sehr erfreulich. Sobald alle Abrechnungen vorliegen, wird es eine Schlussbesprechung mit der Einsatzleitung geben.

***Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.***

### **b) Fertigstellung der Bushaltestellen**

---

Inzwischen wurden auch alle Bushaltestellen auf der Salzbergstraße aufgestellt. Dabei wurde der Designvertrag mit dem VVT umgesetzt. Auch die Bezeichnungen waren vom VVT vorgegeben. Für dieses Vorhaben waren EUR 75.000,- budgetiert, man fand jedoch mit EUR 60.000,- das Auslangen.

***Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.***

### **c) Rezertifizierung im Haus für Senioren**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass unser Haus für Senioren die Rezertifizierung durch die Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH geschafft hat. Der Prozess war sehr aufwendig. Die Prüfung durch Herrn Dr. Günther Schreiber war äußerst genau und er ist stolz, dass wir immer noch das einzige Haus in ganz Österreich sind, das zweifach zertifiziert ist. Der Bürgermeister lobt diese tolle Leistung.

***Diesem Lob schließen sich die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig an.***

### **d) Gelungener neuer Kunstrasenplatz**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass der neue Kunstrasenplatz fertig und sehr gelungen ist. Die Kosten lagen deutlich unter der Schätzung. Wir benötigen jetzt ein eigenes multifunktionales Pflegegerät inkl. Mähvorrichtung, welches auch für die Schneefreimachung verwendet werden kann. Von der Firma Sportanlagenbau liegen Angebote der Marke Kubota und John Dere vor. Der Bürgermeister zeigt sich über den hohen Preis von ca. EUR 56.000,- (mit Zusatzgeräten) überrascht. Wir werden den Preis hinterfragen und über die GemNova ein weiteres Angebot einholen.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **e) Übergabe gebrauchte Kindergartenmöbel an die Gemeinde Sellrain**

---

Die Gemeinde Sellrain hat vor Kurzem einige gebrauchte Kindergartenmöbel aus unserem Kindergarten Absam-Dorf abgeholt. Wir haben dafür einen Anerkennungsbeitrag in Höhe von EUR 1.000,- erhalten. Außerdem haben Mitarbeiter der TSD für die Traglufthalle in Hall gebrauchte Möbel abgeholt. Durch unsere Unterstützung wird somit möglich, den Kindern in der Traglufthalle einen Kindergarten einzurichten, der von einem Team Freiwilliger

organisiert und gemeinsam mit ausgewählten BewohnerInnen bespielt wird. Der Bürgermeister zeigt sich über diese Art des „Recyclings“ äußerst erfreut.

**Dem schließt sich der Gemeinderat einstimmig an.**

#### f) Herausgabe eines Jahreskalenders mit Gemeinde- und Vereinstermeninen

Der Bürgermeister berichtet von der Idee, einen Jahrestischkalender herauszubringen, in welchem sämtliche Termine der Gemeinde und der Vereine betreffend Kultur, Gesellschaft und Sport eingetragen sind. Finanziert wird der Jahreskalender aus Firmeninseraten und er soll eine Auflage von 2.000 Stück haben, wobei 1.000 Stück die Gemeinde gratis verteilen kann und 1.000 Stück der Herausgeber, die Firma Walter Garber. Alle Vereine sind angeschrieben worden und haben die Möglichkeit, uns alle Termine bekanntzugeben. Die Kosten für ein Inserat in Höhe von ca. EUR 180,- für die heimischen Firmen findet der Bürgermeister moderat.

**Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit der Herausgabe eines Jahrestischkalenders einverstanden.**

#### g) Deutliche Reduktion der Restmüllmenge

Bei der öffentlichen Gemeindeversammlung wurden wir durch einen Besucher aufmerksam gemacht, dass gemeindefremde Personen kostenlos Restmüll am Bauhof entsorgen. Diesem Hinweis ist Amtsleiter Michael Laimgruber nachgegangen und stellte dabei ebenfalls diesen Missstand fest. Da grundsätzlich nie im Betrieb am Wertstoffsammelzentrum eine Restmüllentsorgung vorgesehen war, weil diese durch die Hausabholung erfolgt, wurden die Mitarbeiter strikt darauf hingewiesen, keinen Restmüll mehr anzunehmen. Mit dieser Vorgangsweise hat sich das Restmüllaufkommen im 1. Halbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 58,96 Tonnen reduziert und es konnten Entsorgungskosten von EUR 11.392,84 eingespart werden.

1. Halbjahr 2016						NH-Föhrenweg 4 u.K.Wirtenbergerweg 49 WE ab 09/2015				
Monat	To	Entleer	Monat	To	Entleer	2015-2016 to	Entleer.	Restmüll ges. 2015	Restmüll ges. 2016	Differenz
Jän.15	13,06	7	Jän.16	5,76	3	-7,3	-4	62,36	62,12	-0,24
Feb.15	12,94	6	Feb.16	1,76	1	-11,18	-5	58,56	51,60	-6,96
Mär.15	18,28	7	Mär.16	1,26	1	-17,02	-6	90,56	51,14	-39,42
Apr.15	19,94	9	Apr.16	2,70	1	-17,24	-8	67,34	53,56	-13,78
Mai.15	16,46	8	Mai.16	3,20	2	-13,26	-6	66,80	76,98	10,18
Jun.15	17,24	8	Jun.16	1,96	2	-15,28	-6	61,38	52,64	-8,74
Gesamt	97,92	45		16,6	10	81,28	-35	407,00	348,04	-58,96
1. Halbjahr 2016 Reduzierung der Restmüllmenge gesamt um 58,96 to										
1. Halbjahr 2016 Reduzierung der Restmüllmenge am Recyclinghof um 81,28 to										
35 Containerentleerungen durch LKW Bauhof weniger, Einsparung Arbeitszeit und Maut Autobahn										
58,96 to x € 193,23/to = € 11.392,84 Einsparung										

**Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.**

#### h) Sehr gute Auslastung der Tagesbetreuung Absam

Der Bürgermeister berichtet von einer erfreulichen Besuchsentwicklung. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag befinden sich durchschnittlich acht bis zwölf Personen in der

Tagesbetreuung, lediglich der Montag und der Freitag sind etwas schwächer. Aufgrund dieser erfreulichen Tatsache sind wir wirtschaftlich unter dem budgetierten Zuschuss unterwegs.

***Dies wird erfreut zur Kenntnis genommen.***

#### **i) Tätigkeitsbericht 2015/2016 Jugendzentrum Sunnseitn**

---

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder des Gemeinderates verteilt.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

#### **j) Endspurt im Kinderzentrum Absam-Dorf**

---

Erfreut berichtet der Bürgermeister, dass er nicht geglaubt hätte, dass das Kinderzentrum Absam-Dorf bis Schulbeginn fertig gestellt sein wird. Zum Schluss wurde es recht eng, aber dank der hervorragenden Leistung aller Beteiligten hat man alles rechtzeitig geschafft. Noch dazu gibt es keine Ausreißer, was das Budget betrifft. Am Freitag, 14. Oktober wird die große Eröffnungsfeier stattfinden, zu der die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Nach der offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr gibt es einen Tag der offenen Tür bis 18.00 Uhr, ebenso am Samstag, 15.10.2016 von 10.00 bis 18.00 Uhr. Alle Besucher werden mit Getränken und Würstl verköstigt.

***Die GemeinderätInnen merken sich den Termin vor.***

#### **k) Redaktionelle Richtlinien Amtsblatt**

---

Der Bürgermeister fragt, welche Mitglieder des Gemeinderates neben dem Bürgermeister nun beim Team zur Erstellung der redaktionellen Richtlinien für unser Amtsblatt mitarbeiten wollen.

***Es melden sich:***

***GR Gerd Jenewein***

***GR Gabriel Neururer***

***GR Nicole Oberdanner***

***GR Mag. Heidi Trettler***

***GR Anna Weber, BScN***

#### **l) Trinkwasserüberprüfung Alpengasthaus St. Magdalena**

---

Die letzte Trinkwasserüberprüfung der Pulverturmquelle - Trinkwasserversorgung für das Alpengasthaus St. Magdalena - hat ergeben, dass die Trinkwasserqualität ohne UV-Anlage nicht gegeben ist. Dadurch kann beim Laufbrunnen am Vorplatz kein Trinkwasser in der geforderten Qualität zur Verfügung gestellt werden. Wir dürfen das Schild "Kein Trinkwasser" nicht entfernen. Die Besucher und Wanderer haben diesbezüglich jedoch kein Verständnis, Kritiker meinen, man will ein Geschäft machen. Auch DI Michael Wagner kann sich die schlechte Qualität nicht erklären und man sucht nach einer Lösung. Eine eigene Leitung von der UV-Anlage zum Laufbrunnen würde ca. EUR 15.000,- kosten. Die günstigste Alternative wäre, eine Wasserleitung aus dem Gebäude zu legen und einen Wasserhahn an der Außenmauer anzubringen, zu dem jeder Besucher Zugang hat.

***Mit dieser Vorgehensweise ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.***

#### **m) Gemeindeausflug am 1. Oktober**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass unser heutiger Gemeindeausflug am Samstag, 1. Oktober stattfinden wird. Ziel wird das Ötztal sein. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind herzlich dazu eingeladen.

***Die GemeinderätInnen merken sich den Termin vor.***

#### **n) Behinderung der Sommerbetreuung durch Schulleiterin Elke Huber**

---

Der Bürgermeister verliest einen Aktenvermerk von Amtsleiter Michael Laimgruber. Kurz zusammengefasst hat Elke Huber dem Mitarbeiter Florian Furtschegger untersagt, den Schlüssel für den Rest der Sommerbetreuung an das andere Personal weiterzugeben. Sie wollte die Benützung des Teilbereiches der Nachmittagsbetreuung offensichtlich verhindern. Sie hat ganz bewusst am Feiertag, Montag 15.08.2016 sämtliches Spiel- und Unterhaltungsmaterial weggeräumt, sodass die Freizeitpädagogin Kadirye Simsek und die Volksschulkinder einen leergeräumten Nachmittagsgruppenraum vorfanden. Aufgrund dieser Tatsache hat Kadirye Simsek auf Bitten von Amtsleiter Laimgruber Spiel- und Unterhaltungsmaterial von der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Dorf geholt, damit die Betreuung weiter aufrechterhalten werden konnte. Ein solches Verhalten von Schulleiterin Elke Huber gegenüber der Gemeinde ist nicht tragbar und alle mit der Sommerbetreuung involvierten Personen finden das Vorgehen inakzeptabel. Bei einem Telefonat erklärte Frau Huber dem Bürgermeister, sie hätte nicht gewusst, dass die Sommerbetreuung noch drei Wochen läuft. Kinderzentrumsleiterin Sandra Laimgruber hat jedoch unter Zeugen Frau Elke Huber über die 8-Wochen-Betreuung informiert. GR Gerd Jenewein, ehemaliger Schuldirektor, weiß dass es nicht in der Kompetenz des Direktors liegt, Räumlichkeiten zu sperren oder zu blockieren. Die Gemeinde hat zu entscheiden, wer Schlüssel für die gemeindeeigenen Räumlichkeiten bekommt.

***Die Mitglieder des Gemeinderates nehmen den Inhalt des Aktenvermerkes bestürzt zur Kenntnis.***

#### **15.) Anträge, Anfragen, Allfälliges:**

---

Der Bürgermeister beginnt die GemeinderätInnen auf der linken Seite nach Wortmeldungen zu fragen.

#### **a) Training des Fußballverbandes in der neuen Sporthalle**

---

GR Stefan Strasser, BEd fragt im Auftrag von Gregor Danler an, ob der Tiroler Fußballverband an einem Wochenende im Jänner in unserer neuen Sporthalle ein Turnier der Nachwuchsmeisterschaft veranstalten darf. Der Bürgermeister erklärt erfreut, dass die neue Sporthalle bereits jetzt sehr gut gebucht ist. Abends herrscht immer Betrieb und der Handballverein hat bereits 13 Wochenenden in den nächsten Monaten reserviert.

***Wenn ein passender Termin gefunden wird, ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden, dass ein Turnier der Nachwuchsmeisterschaft des Tiroler Fußballverbandes in unserer neuen Sporthalle stattfindet.***

## **b) 199. Geburtstag des Fahrrades - Veranstaltung im Gemeindemuseum**

---

GR Gerd Jenewein lädt alle ein, den 199. Geburtstag des Fahrrades im Gemeindemuseum mitzufeiern. Der „Radfahrerclub Absam“ wurde bereits 1908 gegründet und dies zeugt davon, dass Absam kein Bauern-, sondern ein Industriedorf war. Am Wochenende finden dazu einige Führungen und Vorträge statt.

***Die GemeinderätInnen merken sich den Termin vor.***

## **c) Carisma-Bauprojekt am Breitweg**

---

GR Cattani Toaba wurde schon des Öfteren angesprochen, warum es beim Carisma Bauprojekt offensichtlich einen Baustop gegeben hat und fragt nach dem Grund. Der Bürgermeister berichtet, dass es keinen Baustop gegeben hat, sondern kein Baubeginn erfolgte. Die Gemeinde hat zwei Bescheide erlassen: Einen Abbruchbescheid und einen Baubescheid. Im Baubescheid wurde darauf hingewiesen, dass eine Stellungnahme der Luftfahrtbehörde einzuholen und Kontakt mit der Austro Control aufzunehmen ist. Der Firma Carisma Immobilien GmbH war dies seit März 2016 bekannt. Obwohl die Firma Carisma in ständigem Kontakt mit der Gemeinde Absam war, wurde uns nie von Problemen erzählt. Ein Carisma-Mitarbeiter erklärte sogar auf Nachfrage unseres Baumeisters Ing. Ernst Holzhammer, dass alles in Ordnung sei. Erst ein Wohnungskäufer hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass der Baubeginn nicht erfolgt, da kein Kran aufgestellt werden darf. Für den Lokator der Austro Control soll bis Mai 2017 ein anderer Standort gefunden werden. Dieses sehr aufwändige Verfahren läuft bereits und so kann spätestens im Mai 2017 der Baubeginn erfolgen. Dies führt nun zu großen Problemen bei den Wohnungskäufern, u.a. weil diese natürlich ihre derzeitigen Wohnungen bereits verkauft haben. Der Bürgermeister versichert, nichts unversucht zu lassen und seine Kanäle anzuzapfen, dass die Austro Control ihr Einverständnis zum Aufstellen des Krans gibt.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

## **d) Evtl. Kostensenkung des Pflegegerätes für den Sportplatz**

---

GR Mag. Michael Unterweger fragt nach, ob es vielleicht möglich wäre, das Gerät zur Pflege des neuen Kunstrasenplatzes mit einer anderen Gemeinde zu teilen, um Kosten zu sparen. Auch der Bürgermeister war überrascht über die Kosten in Höhe von EUR 56.000,-. Unser derzeitiger Rasenmäher ist bereits in die Jahre gekommen, ein Austausch wird wahrscheinlich bald notwendig. Die Kosten für einen Rasenmäher liegen bei ca. 45.000,-. Das multifunktionale Gerät kann viel mehr. Es mit einer anderen Gemeinde zu teilen, wäre kaum machbar, da Schnee sofort entfernt werden muss. GR-Ersatz Alfred Riedmüller gibt auch zu bedenken, dass es schwierig ist, wenn mehrere Bediener ein Gerät nützen.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***